

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Anmeldenummer: **88109401.5**

Int. Cl.4: **A47L 1/02**

Anmeldetag: **14.06.88**

Priorität: **07.08.87 DE 3726252**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**08.02.89 Patentblatt 89/06**

Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH FR GB LI LU NL**

Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **26.07.89 Patentblatt 89/30**

Anmelder: **Schöll, Karl-Heinz**  
**Dieburger Strasse 107**  
**D-6074 Rödermark(DE)**

Anmelder: **Gerhardt, Heinz Georg**  
**Donaustrasse 46**  
**D-6074 Rödermark(DE)**

Erfinder: **Schöll, Karl-Heinz**  
**Dieburger Strasse 107**  
**D-6074 Rödermark(DE)**  
Erfinder: **Gerhardt, Heinz Georg**  
**Donaustrasse 46**  
**D-6074 Rödermark(DE)**

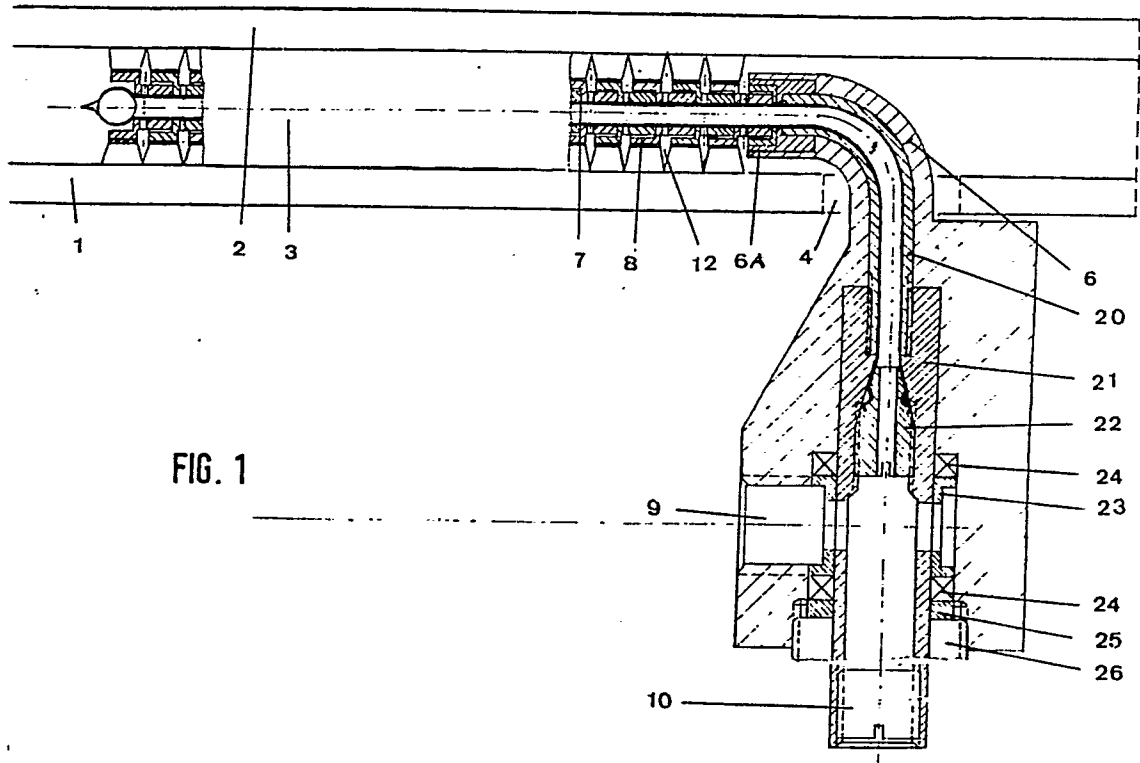
Vertreter: **Eyer, Eckhardt Philipp, Dipl.-Ing. et al**  
**Patentanwälte Eyer & Linser**  
**Robert-Bosch-Strasse 12a**  
**D-6072 Dreieich(DE)**

**Verfahren und Vorrichtung zur Reinigung der Innenflächen von Verbundglasscheiben.**

Verfahren zur Reinigung und der Innenflächen von Verbundglasscheiben, bei dem die Verbundglasscheibe mit mindestens einer Bohrung versehen sowie mit Waschlauge gespült und anschließend getrocknet wird, bei dem Verbundglasscheibe von einer Seite an mindestens zwei Ecken mit jeweils einer Bohrung (3) versehen, danach der Zwischenraum (4) mechanisch gereinigt sowie anschließend getrocknet wird. Die Trocknung erfolgt mittels getrockneter Spülluft bei gleichzeitiger Absaugung der im Scheibenzwischenraum enthaltenen Luft im Umlauf über zwei verschiedene Bohrungen. Die Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens besteht aus einem in einem Winkelrohrstück (6) um seine Längsachse drehbar gelagerten Gliederrohr (7, 8), das mit einem Reinigungsmittelanschluß (9) sowie einem Anschluß (10) für einen Drehantrieb verbunden und mit Wischlappen (12) sowie radialen Bohrungen versehen ist und dessen in unbelastetem Zustand flexibel

miteinander verbundenen Glieder (8) sich unter Belastung selbsttätig zu einem starren Rohr versteifen. Hierbei besteht das Gliederrohr aus einem flexiblen Schlauch (7), auf den die mit einer Längsbohrung versehenen Glieder (8) aufgefädelt sind. Sie sind mit einem Ansatz und auf der Gegenseite mit einer Ausnehmung versehen, die die Form eines verwundenen Polygons aufweisen.

EP 0 302 200 A3





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 88 10 9401

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE   |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Kategorie  | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betrifft Anspruch   | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4) |
| A  | DE-U-8 625 031 (ESTERMANN)<br>* Ansprüche 1,2; Figur 4 *<br>-----                   | 1   | A 47 L 1/02                              |
|  |   |   | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)    |
|  |   |   | A 47 L 1/00                              |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt  |   |   |  |
| Recherchenort<br>BERLIN  |   | Abschlußdatum der Recherche<br>18-04-1989   | Prüfer<br>SCHLAITZ J                     |
| <b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b>   |   |   |  |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : nichtschriftliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |   | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument<br>.....<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |  |